

Regionaler Verbund ohne Fusion: Das 6K Modell - Erfolge und Grenzen -

Biersdorfer Krankenhausgespräche

18. September, Biersdorf

Bernhard Ziegler



» Inhalte

Klinikum Itzehoe

IVKK e.V.

6K Klinikverbund



» Zur Person

- » Dipl. Volksw. Bernhard Ziegler
- » Krankenhausdirektor im Klinikum Itzehoe seit 1994
- » Bundesvorsitzender des Interessenverbandes der kommunalen Krankenhäuser seit 2011



- » 10 Fachabteilungen mit 708 Betten
- » ca. 1950 Mitarbeiter
- » davon ca. 220 Auszubildende
- » 8 Tochterunternehmen (3 MVZ)

... und wo ist Itzehoe?



» Inhalte

Klinikum Itzehoe

IVKK e.V.

6K Klinikverbund



» Interessenverband kommunaler Krankenhäuser e.V.



Interessenverband
kommunaler
Krankenhäuser e.V.

- » Vertretung der operativ-betriebswirtschaftlich verantwortlichen Organe (Geschäftsführung, Vorstand o.ä.) kommunaler Krankenhäuser
- » Ergänzung zur Vertretung der Eigentümer/Träger über die kommunalen Spitzenverbände
- » Beobachtung und Analyse und Gestaltung relevanter gesundheitspolitischer Prozesse und verbindet die Mitgliedsunternehmen mit Entscheidern in Parlament, Ministerien und Wirtschaft

» Inhalte

Klinikum Itzehoe

IVKK e.V.

6K Klinikverbund



Der 6K Klinikverbund Kooperation kommunaler Krankenhäuser in Schleswig-Holstein



Der 6K Klinikverbund Kooperation kommunaler Krankenhäuser in Schleswig-Holstein

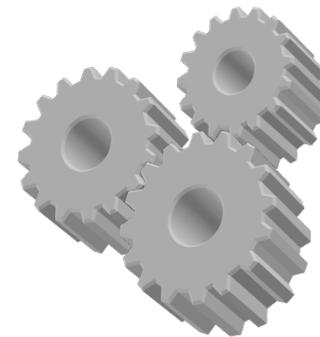
- Gegründet im Jahr 2000 (als 3K Verbund mit Heide, Neumünster, Itzehoe)
- 5 Schwerpunkt-Krankenhäuser
- 1 Fach- und Rehabilitationsklinik
- 10 Standorte

Planbetten	4.339
Anzahl der Mitarbeiter	11.516
Fallzahlen vollstationärer (Basis 2013)	154.226
Fallzahlen ambulant (Basis 2013), ohne MVZ, ohne AOP niedergel.	252.854
Umsatz in €	672,5 Mio.
Anzahl der MVZ's	11

Der 6K-Verbund

Verträge und Grundlagen der Zusammenarbeit

1. Kooperationsvertrag
2. Geschäftsordnungen für Ärztliche Direktoren,
Pflegedirektoren, Geschäftsführer und Vorstand
3. 6K-Verhaltenskodex
4. 6K-Grundwerteordnung



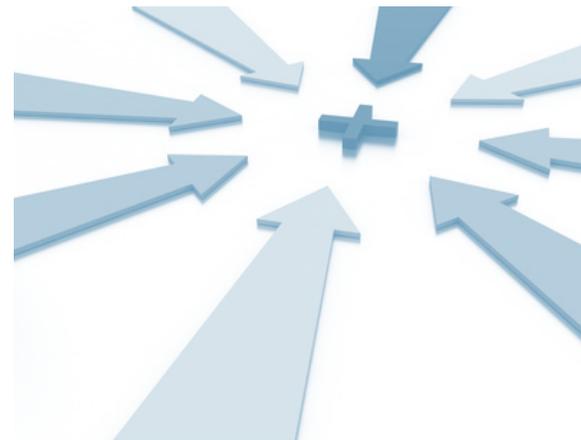
Der 6K-Verbund

- » Strategische Partnerschaft mit Erhalt der kommunalen Trägerschaft
- » Wesentliche Strukturen der Kliniken sollen entwickelt werden
- » Die wirtschaftlichen Grundlagen für ein nachhaltiges, modernes Krankenhausmanagement sollen sichergestellt werden



Grundgedanken des 6K-Verbundes

- » Charakter der „eigenen Klinik in der Region“ für die Patienten erhalten
 - » Kliniken arbeiten autark aber mit kollektivem Bewusstsein
- Strategische Partnerschaft mit Erhalt der kommunalen Trägerschaft



Der 6K-Verbund

Vorstand (Direktorien bzw. Krankenhausleitungen, Betriebsräte sind Gäste)

Jeder Geschäftsführer verantwortet einen Geschäftsbereich:

- » Marketing (verknüpft mit Vorsitz)
- » Personal, Aus- und Weiterbildung
- » Finanzen und Controlling
- » IT-Entwicklung
- » Qualitätsmanagement
- » Einkauf und Logistik

Medizinische Fachgruppen (z. B. Neurologie, Unfallchirurgie)

Der 6K-Verbund

Regelmäßige Abstimmung und Kommunikation mit

- » UKSH (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein)
- » UKE (Universitätsklinikum Hamburg)
- » Krankenkassen
- » Sozialministerium
- » KGSH (Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein e.V.)
- » Politik
- » IVKK (Interessenverband kommunaler Krankenhäuser e.V.)
- » Gewerkschaften
- » INEK
- » Krankenhäusern (auch Privaten)



Einkauf

Festlegung von Zuständigkeiten auf einzelne Einkäufer:

- » Kardiologie
- » Orthopädie
- » Nahtmaterial
- » Einrichtung und Ausstattung

Ziel: Standardisierung und Bündelung von Umsätzen



Abstimmung von gemeinsamen Projekten:

- » Ausschreibung Monitoring
- » Ausschreibung Textilversorgung
- » Ausschreibung Software

Firmen haben nur einen Ansprechpartner

**Partielle Zusammenarbeit mit dem Einkauf der
Sana Kliniken AG**

Personalwesen/ Fort- und Weiterbildung

Personalwesen

- » Standardisierung der Personalabrechnung und Beschaffung einer einheitlichen Abrechnungssoftware im Verbund
- » Gemeinsame Erarbeitung einer Personalkostenplanungstools
- » Personalrotation

Fort- und Weiterbildung

- » Aufbau eines Studienganges Casemanagement
- » EU-ESF-Projekt „Weiterbilden Bilden“ – Schlüsselkompetenzen mit Volumen 1,3 Mio Euro
- » Betrieb einer 6K-Fortbildungsplattform

IT-Entwicklung

Inhaltliche Abstimmung

- » Mobile Visite
- » Software Lizenzierung
- » Speichersysteme SAN / NAS
- » Datensicherung
- » Security / Network Access Control
- » Sharepoint
- » Umgang mit Internet / SocialMedia



IT-Entwicklung

Gemeinsame Projekte

- » Traumanetzwerk/ Chili
- » Umfragesoftware
- » PDMS für Anästhesie-und Intensivdokumentation
- » Erweiterung Videokonferenzsystem
- » KIS-Module
- » WLAN / VoIP/ Ortung

Meetings

- » Videokonferenzen 2-wöchentlich
- » Vor-Ort-Treffen quartalsweise
- » Strategietagung jährlich
- » Gemeinsamer Besuch von Messen und Veranstaltungen

Finanzen und Controlling

Abstimmung und Austausch über gemeinsame Themen

- » Einführung e-Bilanz
- » spezielle steuerliche Fragestellungen
- » Entgeltverhandlungen mit Kassen
- » Sicherstellungszuschläge

Abstimmung von gemeinsamen Projekten

- » Gemeinsamer Jahresabschluss-Prüfer
- » Gemeinsamer Server für Datenaustausch

Benchmarkingprojekte

- » Personalbenchmark
- » § 21 Datensatz
- » MDK-Berichtswesen



Qualitätsmanagement

- » CIRS-System (Methodik und EDV-Tool)
- » Patientenbefragungen (Standardisierung und Benchmarking)
- » Mitarbeiterbefragung (Standardisierung und Benchmarking)
- » Art und Umfang von Zertifizierungen der Einrichtungen
- » Interne Auditierung im 6K-Verbund
- » Zertifizierung von Organzentren

Medizin

Gemeinsame chefärztliche Leitung

- » Anästhesie (Itzehoe & Bad Bramstedt)
- » Geriatrie (Itzehoe & Regio Kliniken Wedel)

Dienstleistungen

- » Apotheke
- » Labor



Fortbildung

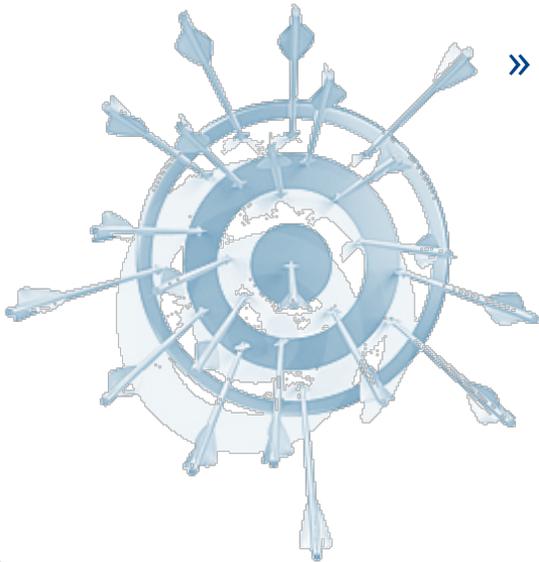
- » Fachfortbildungen Anästhesie und Neurologie
- » Qualifikation Ober- und Assistenzärzte
- » Neue Führungskräfte

6K Geschäftsführer

- » Wöchentlich 1,5 Stunden Videokonferenz
- » Monatlich 1 Vormittag persönliches Treffen
- » Regelmäßiger Kontakt mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten
- » Regelmäßiger Kontakt mit Ministerium Kiel

Der 6K-Verbund

- » zukunftsorientiertes Management
- » Strategische Schwerpunktbildung in der Medizin
- » Benchmarking und interner Wettbewerb untereinander
- » interdisziplinäre Zusammenarbeit, Expertenteams
- » praxisnahes Kollektivwissen



Erfolge des 6K-Verbundes



- » zahlreiche gemeinsame Projekte
 - » Einkaufskooperationen
 - » Personalmanagementsystem
 - » Arzneimittelkommission
 - » Holsteinisches Brustzentrum
 - » Anästhesiologie
 - » Kompetenznetz Krankenhäuser in Schleswig-Holstein
 - » Vertretung in der Politik
 - » Vertretung gegenüber Krankenkassen
- » Kooperationen mit



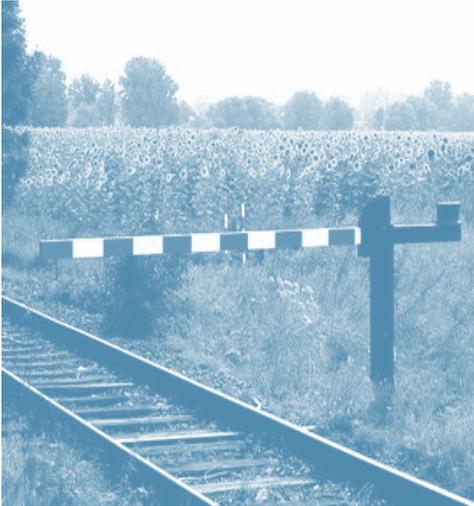
» ...



Grenzen des 6K-Verbundes

Nach 14 Jahren sind Grenzen erkennbar:

- » Keine strukturelle Änderung möglich:
 - » Schwerpunktsetzung in der Medizin
 - » Zentralisierung der nichtmedizinischen Infrastruktur (Mehrwertsteuer)



Lösungen sind nur dann möglich, wenn alle Beteiligten einen Vorteil haben, auch wenn die Gesamtrechnung positiv ist. Jeder Geschäftsführer ist für sein Haus voll verantwortlich, niemand für das Ganze.

Optimierung des Leistungsangebotes und weitere Freisetzung von wirtschaftlichen Vorteilen wären nur mit einer gesellschaftsrechtlichen Verflechtung mit einer zentralen Entscheidungsebene möglich.

Ausblick

- » Ohne Kooperation und Miteinander ist man sehr einsam – es geht kaum
- » Was erreichbar war, haben wir erreicht
- » Die Grenzen sind klar gesteckt und in der heutigen Form nicht überwindbar
- » Was über die aktuelle Kooperation hinaus möglich ist, hängt von der Politik ab



Gesunde Entwicklung
miteinander

**Die Dinge sind nie so, wie sie sind.
Sie sind immer das, was man aus
ihnen macht.**

Jean Anouilh (franz. Autor)